



Die Chorleiterin und Pianistin Jana Heitkamp und ihre Sängerinnen und Sänger zeigten noch einmal gemeinsam ihr musikalisches Können.  
Foto: Gisela Schwarze

## Ära geht zu Ende

Die Chorgemeinschaft Porta Westfalica verabschiedet sich mit Konzert von der musikalischen Bühne.

Von Gisela Schwarze

**Porta Westfalica-Möllbergen** (G.S.) Mit dem klangvollen Adventskonzert in der Möllberger Kirche war am Sonntagnachmittag für die Chorgemeinschaft Porta Westfalica die Stunde des Abschieds von der musikalischen Bühne gekommen. Was 1930 voller Sangesfreude begann, Stadt und Region über Jahrzehnte kulturell bereicherte, ging nun zu Ende.

Die Ära Chorgemeinschaft Porta Westfalica klang nach über 80 Jahren aus und das bewirkte eine gewisse Wehmut, die allerdings durch die mitreißenden Vorträge des scheidenden gemischten Chors gedämmt wurde. Beim „Christmas Swing“, einem Potpourri traditioneller Weihnachtslieder, ergriff der temperamentvolle Rhythmus Jung und Alt und animierte zum Wippen und Klatschen. Das denkwürdige Ende ihres Chors hatten die Mitglieder demokratisch beschlossen.

Zu Ehren der Verabschiedung bereicherte eine Reihe lokaler Musiker das vielfältige Adventskonzert, das unter

der Gesamtleitung von Jana Heitkamp und Harald Kleine Kracht stand. Als Chorleiter des Shantychors „Blaue Jungs“ und Tenor in der scheidenden Chorgemeinschaft begrüßte Harald Kleine Kracht die Zuhörer im Gotteshaus, das bis auf den letzten Platz besetzt war: „Ihnen allen und uns wünsche ich bei unseren weihnachtlichen Klängen besinnliche Stunden.“

Eine gefühlvolle Einstimmung auf die kommenden Feiertage.

Die Mitwirkenden bewiesen, dass trotz des Verlustes einer wichtigen musikalischen Institution, konzertante Ereignisse in der Stadt attraktiv bleiben werden. Eine gefühlvolle Einstimmung auf die kommenden Feiertage präsentierten sie alle gesanglich oder instrumental.

Jonathan Dräger erfreute an der Orgel mit „Rudolph the red nosed reindeer“ und schaffte besinnliche Momente mit den bekannten Adventschorälen wie „Macht hoch die Tür“ oder „Wie soll ich dich empfangen“. Die „Blauen Jungs“ behaupteten stimmungsgewaltig „Sankt Niklas war ein Seemann“, dachten mit „Auf Weihnachtshafenwache“ an Seeleute im Dienst und wünschten „Weihnachten in Porta sein“.

Die Chöre aus den Jahrgangsstufen 6 und 11 der Gesamtschule Porta Westfalica trugen mehrstimmig Weihnachtliches vor und sangen gemeinsam mit der scheidenden Chorgemeinschaft den irischen Segen „Möge die Straße“.

Von der Musikschule Porta Westfalica zeigten die Pianistinnen Fee Sofie Elis (14) und Lucia Erpenbeck (15) ihr Können und präsentierten die Effekte schöner Musik mit Kompositionen von Bach, Haydn, Debussy und Chopin.

„Nehmt Abschied Brüder“ erklang ein wenig wehmütig zum Ausklang vom Gemischten Chor und der gesamten Gemeinde, die unterstützend mitsang.

## Innehalten im Trubel

Männerchor Meißen lädt zu Konzert ein

**Porta Westfalica-Nammen** (mt/GB). Mit der „Nammer Weihnacht“ schließt der Männerchor Meißen die Reihe seiner diesjährigen Konzerte und Auftritte ab. Das Konzert findet am Samstag, 17. Dezember, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Nammen statt. Beginn ist um 19 Uhr.

Die Männer des Meißener Chors möchten mit ihren Liedern zur Weihnachtszeit altbekannte Weihnachtsmelodien und neue Arrangements präsentieren und damit die Besucher einladen, kurz vor Weihnachten innezuhalten und sich mit festlicher Musik auf besinnliche und ruhige Feiertage einstimmen zu lassen.

Unterstützung erhalten die Sänger auch in diesem Jahr von dem Streicher-Ensemble der Musikschule in Porta Westfalica. Zu den weiteren

Gästen des Abends zählt der Kinder- und Jugendchor der Extertaler Musikanten. Abgerundet wird das weihnachtliche Programm durch das Trio Dreiklang.

Die Gesamtleitung des Konzertes liegt in den Händen von Reinhard Neumann, und am Klavier begleitet Christof Neumann auch diesmal den Männerchor.

Nach dem Konzert laden die Sänger ihre Gäste zu Glühwein und Weihnachtsgebäck ein.

Die Eintrittskarten kosten zwölf Euro und sind im Vorverkauf in der Volksbankfiliale in Nammen und telefonisch unter der Telefonnummer (05 71) 7 56 14 oder 7 27 12 sowie bei den Mitgliedern des Meißener Männerchores sowie über die Homepage [www.maennerchor-meissen.de](http://www.maennerchor-meissen.de) erhältlich.



Das Streicher-Ensemble der Musikschule Porta Westfalica.  
Foto: pr

## Tür aufgehebelt

Einbrecher steigt über Balkon ein

**Porta Westfalica** (mt/mei). Wohnungseinbruch in der Portastraße in Barkhausen: Ein Unbekannter war am Dienstag zwischen 17.30 Uhr und 19.30 Uhr auf den rückwärtig gelegenen Balkon einer Erdgeschosswohnung in einem Mehrfamilienhaus geklettert, teilt die Polizei mit. Dort hebelte der Einbrecher die Balkontür zum Wohnzimmer auf und durchwühlte Schränke und Schubladen. Nach ersten Feststellungen der Bewohnerin wurden zwei Spardosen und eine Sporttasche entwendet.

Die Polizei bittet Zeugen,

denen verdächtig wirkende Personen oder ein Fahrzeug im Umfeld der Portastraße - zwischen Fährstraße und Lannertstraße - aufgefallen sind, sich bei ihr unter der Telefonnummer (0571) 8 86 60 zu melden. Grundsätzlich sollten verdächtige Wahrnehmungen sofort per Notruf 110 gemeldet werden, so die Bitte der örtlichen Polizeidienststelle.

Zeitlich nicht dringende Hinweise können auch per E-Mail unter der Adresse [einbruchhinweis.minden@polizei.nrw.de](mailto:einbruchhinweis.minden@polizei.nrw.de) an die Polizeibeamten übermittelt werden.

Von Gisela Schwarze

**Porta Westfalica-Nammen** (G.S.). „Im Wagen vor mir fährt ein junges Mädchen“ - diesen und viele weitere Hits präsentierte das Trio „Schallbonbons“ bei seinem Konzert „Schräge Weihnachten“ im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Nammen.

Bei Gesang und adventlichen Leckereien erfreuten sich die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer an der „Zuckerpuppe“ und an einer Reihe für die besinnliche Vorweihnachtszeit „schrägen“ Hits.

## Schräge Weihnachten

Konzert mit dem Trio „Schallbonbons“

Das bestens gelaunte Trio mit den Akteuren Kai Braunschweig, Katrin Holthusen und Anette Honebein ist in Wülpeke zu Hause. Die Musiker verbreiteten mit offensichtlichem Spaß an der Sache im benachbarten Nammen dreistimmige Lebensfreude und weckte musikalische Erinnerungen an vergangene Jahrzehnte.

Die Sänger nahmen bei ihrer Bühnenshow das Publikum mit auf eine Reise ins

Land bekannter Operetten, Musicals, Schlager sowie die gute alte UFA-Zeit.

Am Klavier begleitet wurden die Schallbonbons souverän von Laszlo Gulyns, der

Unbekannte Operetten, Musicals und Schlager.

jederzeit ein aufmerksamer musikalischer Begleiter war. Im Handumdrehen war durch den sprichwörtlichen

übersprungenen Funken der direkte Draht zum Publikum hergestellt.

Bereits beim Auftakt mit dem Lied „Hallo again“ applaudierten die Konzertbesucher begeistert. Nach den Darbietungen „Schenk mit doch ein kleines bisschen Liebe“ und „Mann, du hast das Schieben raus“, war schließlich der „schräge“ Weihnachtsteil beendet und es folgte ein erheblich kürzerer Weihnachtsblock mit den eher traditionellen Klassikern.

„Es ist für uns eine Zeit angekommen“ oder „Rudolph the red nosed reindeer“ erfreuten ebenso wie das „Winter-Wonderland“. Als nach dem von Zuhörern und Trio gemeinsam gesungenen „Stille Nacht“ die restlichen Kekse geknabbert wurden und sich Anette Honebein, Katrin Holthusen und Kai Braunschweig zum Publikum gesellten, klang die Veranstaltung in gemütlicher Atmosphäre aus.

Zuvor hatten die „Schallbonbons“ der Schauspielerin und Sängerin Jessika Blume gedankt. Sie ist bei dem Gesangstrio für alles verantwortlich, berät die Sänger bei der Musikauswahl sowie bei Stimmbildung und Ausdruck. Jessika Blume hat sich außerdem in der Chorleitung verschiedener erfolgreicher Kinderchöre einen guten Namen gemacht.

## Kein „totes Kaff“

Arbeitskreis Nammen trifft sich heute

**Porta Westfalica-Nammen** (Ly). Auf dem Weg zu einem Dorffinnenentwicklungskonzept (Diek) für Nammen trifft sich am heutigen Donnerstag, 8. Dezember, zum zweiten Mal der Arbeitskreis. Los geht's um 18.30 Uhr in der alten Schule.

Für die Arbeitsgruppen „Neue Mitte Nammen“, „Soziales“ und „Dorfladen/Schule“ werden noch Mitstreiter gesucht. „Besonders die bevorstehende Schließung der Sparkasse und der Volksbank machen deutlich, dass wir han-

deln sollten, wenn aus Nammen nicht ein totes Kaff werden soll“, schreiben Heike Bünthe und Lars Theine von der Dorfwerkstatt.

Ohne die Beteiligung vieler Bürger sei das jedoch nicht möglich. Zurzeit läuft in Nammen eine Fragebogenaktion, um den Bedarf für das geplante Bürgernetzwerk zu ermitteln. Wer keinen Fragebogen im Briefkasten findet, wird auf dem Dorfmarkt, in der Bäckerei oder dem Blumenstübchen fündig.



Das Trio „Schallbonbons“ mit Katrin Holthusen, Kai Braunschweig und Anette Honebein (v.l.) beim Konzert „Schräge Weihnachten“.  
Foto: Gisela Schwarze